

DIN 623-1



ICS 21.100.20

Ersatz für
DIN 623-1:1993-05

**Wälzlager –
Grundlagen –
Teil 1: Bezeichnung, Kennzeichnung**

Rolling bearings –
Fundamental principles –
Part 1: Designation, marking

Roulements –
Base –
Partie 1: Designation, marquage

Gesamtumfang 27 Seiten

DIN-Normenausschuss Wälz- und Gleitlager (NAWGL)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Aufbau der Bezeichnung	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Benennung	6
4.3 Normnummer	7
4.4 Merkmale-Gruppen der Kurzzeichen	7
4.5 Gliederung	7
5 Kurzzeichen	7
5.1 Vorsetzzeichen	7
5.1.1 Lagerteile	7
5.1.2 Werkstoff	8
5.2 Basiszeichen	8
5.2.1 Allgemeines	8
5.2.2 Lagerreihe	8
5.2.3 Lagerbohrung	8
5.3 Nachsetzzeichen	8
5.3.1 Allgemeines	8
5.3.2 Innere Konstruktion	9
5.3.3 Äußere Form	9
5.3.4 Käfig	11
5.3.5 Toleranzklassen	12
5.3.6 Lagerluft	12
5.3.7 Maßstabilisierung	13
5.3.8 Schmierfettfüllung	13
5.4 Ergänzungszeichen	13
6 Sprechweise	13
7 Bezeichnungsbeispiele	14
8 Übersicht genormter Lager	16
9 Kennzeichnung	25
Literaturhinweise	26

Tabellen

Tabelle 1 — Aufbau der Bezeichnung und Angabe der Abschnitt-Nr.	6
Tabelle 2 — Nachsetzzeichen — Äußere Form	9
Tabelle 3 — Übersicht genormter Lager	16
Tabelle 4 — Zeichen für die Lagerbohrung für Kugellager, Zylinderrollenlager, Kegelrollenlager, Pendelrollenlager, Nadellager, Schrägkugellager und die entsprechenden axialen Bauformen	23
Tabelle 5 — Basiszeichen für Nadel-Axialzylinderrollenlager, Nadel-Axialkugellager, Nadelhülsen, Nadelbüchsen, Radial-Nadelkränze, Axial-Nadelkränze und Axialscheiben	24

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 118-01-01 AA „Grundsatzfragen, Bezeichnungen, Terminologie, Kurzzeichen, Maßpläne“ des DIN-Normenausschusses Wälz- und Gleitlager (NAWGL) erarbeitet.

Es enthält Regeln für die Bildung der Bezeichnung von DIN-genormten Wälzlagern, deren Vor- und Nachsetzzeichen von den deutschen Wälzlagerherstellern mit gleichlautender Bedeutung verwendet werden. Darüber hinaus gibt es jedoch noch eine Vielzahl von nicht genormten herstellerspezifischen Vor- und Nachsetzzeichen, deren Bedeutung den Herstellerkatalogen zu entnehmen bzw. bei den Herstellern direkt zu hinterfragen ist.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

DIN 623 *Wälzlager — Grundlagen* besteht aus folgenden Teilen:

- *Teil 1: Bezeichnung, Kennzeichnung*
- *Teil 2: Zeichnerische Darstellung von Wälzlagern*

Änderungen

Gegenüber DIN 623-1:1993-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufnahme der Normen ISO 199 und ISO 492 in den Abschnitt „Normative Verweisungen“;
- b) Neuer Abschnitt 3 „Begriffe“;
- c) Anpassung des Aufbaus der Tabelle 1;
- d) Änderung der Definition und Neustrukturierung des Abschnitts „Benennung“;
- e) Herausstreichen des Abschnitts „Reihenfolge der Kurzzeichen“;
- f) Umstrukturierung und Neuformulierung des Abschnitts „Kurzzeichen“ sowie das Hinzufügen von Beispielen in dieses;
- g) Ersetzen des Abschnitts „Wärmebehandlung“ durch den Abschnitt „Maßstabilisierung“;
- h) Neudefinition des Abschnitts „Innere Konstruktion“;
- i) Überarbeitung der Tabelle 2;
- j) Ersetzen der Bezeichnung „TN“ durch „T oder P Käfig aus Kunststoff“ im Abschnitt „Käfigwerkstoff“;
- k) Überarbeitung der Definitionen für Genauigkeiten sowie das Hinzufügen der Kegelrollenlager Genauigkeit P6X;
- l) Überarbeitung der Definition „CN“ im Abschnitt „Lagerluft“;
- m) Überarbeitung des Abschnitts „Schmierfettfüllung“ und das Entfernen der entsprechenden Tabelle;